

Nachrichten von 1881, Nr. 14, weitere und genauere Mittheilungen.

---

Der neulich ausgegebene Band von den Chroniken der deutschen Städte, Mainz, erster Band, bearbeitet von dem Herausgeber Prof. Hegel selbst, enthält eine bisher ungedruckte Chronik von 1332—1452. Die Vorrede macht die erfreuliche Mittheilung, dass es auch gelungen ist, die lange vermisste, von Böhmer viel gesuchte Mainzer Bischofschronik wiederaufzufinden, und dass der 2. Band ausnahmsweise auch diese lateinische, für die zweite Hälfte des 14. und Anfang des 15. Jahrhunderts sehr werthvolle Quelle zugänglich machen wird.

---

A. Bachmann veröffentlicht in den Mitth. d. Vereins f. Gesch. der Deutschen in Böhmen, Jahrg. 19 (1881), Nr. 4 einen Bericht eines Augenzeugen über den Prager Aufstand von 1483.

---

In der Zeitschrift für Oesterr. Gymnas. 1880, S. 16—20, hat Franz Martin Meyer neben anderen Documenten gleichzeitige Aufzeichnungen von 1477 bis 1490 über die österr. ung. Verhältnisse veröffentlicht aus einer Hs. der Studienbibliothek in Salzburg.

---

Von der oben S. 180—186 mitgetheilten Fortsetzung der Füssener Chronik vermuthet Dr. Baumann, dass sie von dem P. Gallus Knöringer herstamme, von welchem er in der Bibliothek des Litt. Vereins 129 (Quellen zur Gesch. des Bauernkrieges in Oberschwaben) S. 391—412 ein Stück seiner Annales Faucenses mitgetheilt, und S. 413—416 die Lebensnachrichten und Schriften besprochen hat.

---

Ueber die 'Fontes rerum Nassoicarum', I. Die Geschichtsquellen des Niederrheingaus, Th. 1—3 (Wiesb. 1880) von G. M. E. Roth, hat L. Weiland eingehend berichtet in v. Sybel's Hist. Zeitschr. XLVI, 327—336. Unter mancherlei werthvollen Mittheilungen, deren Benutzung leider durch unkritische Methode erschwert wird, finden sich (I, 352. 509) neue Bruchstücke der verlorenen Gesta archiepiscoporum Moguntinorum; ausserdem Bd. III chronikalische Nachrichten von 1382—1403, die neuerdings auch von Zais herausgegebene (NA. VI, 465) Cronica de episcopis Moguntinis, Stücke eines wichtigen Traditionsco dex von Eberbach, Lieder der h. Hildegard aus der Wiesbadener Handschrift. Der zweite Band enthält Urkunden von 1071 an zur Geschichte des Niederrheingaus.

---